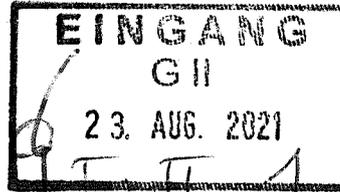


Ina Brieger
Feldstraße 19
58332 Schwelm
inabrieger@arcor.de
02336 471761



Schwelm, den 21.08.2021

An den Bürgermeister der Stadt Schwelm und die
Fraktionsvorsitzenden der im Rat der Stadt Schwelm vertretenen Parteien

**Betrifft: Bürgerantrag nach § 24 GO NRW „Anregungen und Beschwerden“
zur Verkehrssituation auf der B 483, Bereich Winterberger Straße in Schwelm**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Langhard,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit einer Dokumentation zur Situation an der mittleren Winterberger Straße B 483 in Schwelm und einer Unterschriftensammlung von 232 betroffenen Mitbürgern aus der Winterberger-/Feld-/Flur-/Max-Klein- und Drosselstraße stelle ich hiermit diesen Bürgerantrag nach § 24 GO NRW.

In diesem Bürgerantrag stelle ich die aktuelle Situation dar, und wie sie sich auch schon aus den Jahren 2018/2019 ergibt.

Ebenso die Begründung dieses Bürgerantrages, in dem wir Bürger eindringlich darum bitten, den Ratsbeschluss (unter TOP 35, Vorlage 242/2019), der bereits am 28.11.2019 in einem gemeinsamen Antrag aller Fraktionen einstimmig getroffen wurde, nun auch umzusetzen.

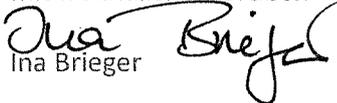
Die 232 unterzeichnenden Mitbürger tragen diesen Antrag mit.

Bitte leiten Sie diesen Antrag an die Fraktionsvorsitzenden der im Rat der Stadt Schwelm vertretenen Parteien weiter, vielen Dank.

Mit der Bitte um Information über die Ergebnisse der Beratungen und Stand der Umsetzung dieses Antrages und des bestehenden Ratsbeschlusses aus 2019 in den Gremien und Beschlüssen,

verbleibe ich mit vielem Dank für Ihre Unterstützung,

mit freundlichen Grüßen


Ina Brieger

Anlagen:

1. Bürgerantrag nach § 24 GO NRW „Anregungen und Beschwerden“
2. Dokumentation zur örtlichen Situation mit Beschreibung, Skizzen und Fotos
3. Unterschriftenliste von 232 betroffenen Anwohnern, Seite 1 -14 in Kopie
4. E - Mail vom 22.Mai 2019 an die Verwaltung der Stadt Schwelm
5. Leserbrief Ina Brieger vom 28.05.2018, wie in der WZ erschienen
6. Tempo 30 Vorschlag, als Geschwindigkeitsbegrenzung auf einer Bundesstraße mit Foto
7. Artikel aus der ZEIT vom 15. Juli 2021

Ina Brieger
Feldstraße 19
58332 Schwelm
inabrieger@arcor.de
02336 471761

Schwelm, den 21.08.2021

An den Bürgermeister der Stadt Schwelm und die
Fraktionsvorsitzenden der im Rat der Stadt Schwelm vertretenen Parteien

**Betrifft: Bürgerantrag nach § 24 GO NRW „Anregungen und Beschwerden“
zur Verkehrssituation an der B 483, Bereich Winterberger Straße in Schwelm**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Langhard,
sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stelle ich als anwohnende Bürgerin einen **Bürgerantrag nach §24 GO NRW „Anregungen und Beschwerden“** zur Verkehrssituation auf der Bundesstraße B 483, Bereich Winterberger Straße in Schwelm, wie folgt:

Mit der Unterstützung von 232 Unterschriften von anliegenden Bürgern, die zunehmend belastet sind durch die Bundesstraße 483 mit **hohem Verkehrsaufkommen und Lärm**, bitte ich stellvertretend mit diesem Bürgerantrag den Rat der Stadt Schwelm, folgende Punkte zur generellen Beruhigung der Verkehrssituation zur Umsetzung zu bringen:

1. den **parteiübergreifenden Ratsbeschluss (TOP35, Vorlage 242/2019)** vom 28.November 2019 wieder aufzugreifen und wie einstimmig entschieden **zeitnah umzusetzen**:
TEMPO 30 auf der B 483, im Bereich wie beschlossen anzuordnen und auszuschildern.
2. für die Installation einer **dauerhaften Geschwindigkeitsmessanlage im Bereich der Winterberger Straße**, im Zusammenhang mit Punkt 1, Sorge zu tragen bzw. darauf hinzuwirken.
3. aufgrund der dichten Bebauung im Bereich der Winterberger Straße sollten auch Aspekte des **Lärmschutzes** in die Betrachtung einbezogen werden.

Tempo 30 ist auch auf einer Bundesstraße möglich und kann mit **dauerhaftem Radar** überwacht werden, wie das Beispiel mit Foto in der **Anlage 6** zeigt.

Lärmschutz (wie im Foto dargestellt) ist auch an der Winterberger Straße ein wichtiges Thema.

232 Mitbürger aus der Winterberger-, Flur-, Feld-, Max-Klein - und Drosselstraße sowie aus den 3 Kindergärten in der Grothe - und Drosselstraße unterstützen diese notwendigen Maßnahmen, insbesondere auch wegen der deutlichen Zunahme des Schwerlastverkehrs und dessen Lärm, auch durch Motorräder, mit ihrer Unterschrift.

Seitens der Stadt, durch die Grünwaldstiftung finanziert, wurden in 2020 zwei elektronische Messtafeln und Schilder „Hier queren Kinder“ installiert.

Dies ist leider noch nicht ausreichend um die Gefahren zu bannen, die sich im engen, kurvigen und bewohnten Bereich dieser Bundesstraße für Fußgänger und mobile Verkehrsteilnehmer ergeben.

Somit möchte ich hier noch einmal kurz die Gefahrensituationen für uns Bürger beschreiben und dokumentieren (wie auch ausführlich in den Anlagen 2 und 4 dargestellt):

- Wir Bürger, die bergseitig an der Winterberger Straße leben, müssen immer die Straße überqueren, ob mit Auto/Zweirad oder zu Fuß, um in jegliche Infrastruktur / Stadtmitte zu gelangen, mit Kindergärten, Schulen, Geschäften, Vereinen etc....
- Besonders unübersichtlich ist die verkehrstechnische Situation durch das in den letzten Jahren massiv angestiegene Verkehrsaufkommen, besonders durch den Schwerlastverkehr, wenn man z.B. als Fußgänger aus dem Wohngebiet der Feldstraße bzw. Flurstraße kommt, um die B 483 zu überqueren oder sich als Autofahrer in den Verkehr einzufädeln. (trotz Spiegel an der Drosselstraße / Max-Klein Str.)

Der bringende und abholende Elternverkehr der beiden großen AWO – Kindergärten in der Grothestraße, aus der Drosselstraße in die B 483 ausfahrend, verstärkt hier noch einmal deutlich das Gefahrenpotential.

- Trotz **Überquerungsinsel** auf Höhe der Drosselstraße ist es für Fußgänger schwierig, von der Seite aus der Feldstraße kommend, die Bundesstraße einzusehen und die Fahrbahn sicher zu überqueren, wenn unten parkende Autos die Sicht versperren, besonders für Kinder. Auf der Seite der Drosselstraße ist der **Bürgersteig besonders schmal**. Der hier mit Tempo 50 vorbeifahrende Schwerlastverkehr erzeugt eine nicht unerhebliche Sogwirkung. Rot/Weiße - Absperrpfosten am Fahrbahnrand, verbunden mit horizontalen Ketten, würden diese eindeutige Gefahrenstelle etwas abmildern.
- Weiter unterhalb gibt es auf der Höhe der Max-Klein Straße eine **2. Überquerungsinsel** auf der B 483. Hier gibt es das Gefahrenpotential, dass die PKWs und besonders die Motorräder (bergaufwärts fahrend) nach der letzten 90 ° Kurve zumeist deutlich beschleunigen und erst sehr spät, mit zum Teil erhöhter Geschwindigkeit, die Warntafel und Übergangsinsel wahrnehmen können.
- Hier möchte ich noch einmal unbedingt auf die **genaue Dokumentation** mit Sachständen, Skizzen und Fotos der B 483 unter der **Anlage 2** hinweisen.

Wir möchten Sie gerne zu einem **Ortstermin** einladen, um mit Ihnen gemeinsam den Sachstand zur Umsetzung der notw. Maßnahmen zu besprechen. Wir freuen uns auf Ihren Terminvorschlag.

Ich weise hier informativ auf den **Artikel** vom 15 Juli 21 aus der **ZEIT** in meiner **Anlage 7**. hin, wie in anderen Städten das Tempo 30 umgesetzt wird.

Denken Sie bitte an die Gesundheit und Unversehrtheit der in diesem Bereich Ihrer Stadt lebenden und sich bewegenden Bürger, besonders an die zu schützenden Kinder und auch die älteren Mitbürger. Warten Sie nicht ab bis etwas passiert !

Mit freundlichen Grüßen

Ina Brieger